

636821-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – 23E0350 (LBB NL Mainz) Polizeipräsidium u LKA Mainz / Neubau einer Raumschießanlage - Totalunternehmerleistung

OJ S 205/2024 21/10/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: LBB Niederlassung Mainz

E-Mail: vergabe.diez@lbbnet.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 23E0350 (LBB NL Mainz) Polizeipräsidium u LKA Mainz / Neubau einer Raumschießanlage - Totalunternehmerleistung

Beschreibung: 23E0350 (LBB NL Mainz) Polizeipräsidium u LKA Mainz / Neubau einer Raumschießanlage - Totalunternehmerleistung

Kennung des Verfahrens: 05a0df07-aa0d-4d29-b838-4b021f442a93

Interne Kennung: 23E0350

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45212200 Bauarbeiten für Sportanlagen, 45216100 Bauarbeiten an Gebäuden für öffentliche Einrichtungen oder für Not- und Rettungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ingelheim

Postleitzahl: 55218

Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPLYYDYFBT

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrugsbekämpfung:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Zahlungsunfähigkeit:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Entrichtung von Steuern:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 23E0350 (LBB NL Mainz) Polizeipräsidium u LKA Mainz / Neubau einer Raumschießanlage - Totalunternehmerleistung
Beschreibung: Das Land Rheinland-Pfalz beabsichtigt unter dem Projektnamen "RSA Ingelheim" die schlüsselfertige Errichtung einer Raumschiessanlage für das Polizeipräsidium Mainz in 55218 Ingelheim. Die Beauftragung ist im Frühjahr 2025 geplant, der Neubau soll spätestens im Herbst 2026 bezugsfertig sein. Grundlage für die Planung sind die genehmigten Flächen und das Planungsgutachten des Schießstand-sachverständigen (Anlagen zum Teilnahmewettbewerb). Anhand der Vorgaben wurden Konzeptpläne erarbeitet, welche die Betriebsabläufe berücksichtigen und das Raumprogramm und die QBA`s umsetzen (Vorplanung). Diese werden in der zweiten Stufe des Verfahrens zur Verfügung gestellt. Das Raumprogramm umfasst im Wesentlichen die Planung und Herstellung von zwei Schießbahnen und damit einhergehend die notwendigen Nebenräume. Die genehmigten Flächen NUF 1-7 betragen ca. 600 m². Die Raumschießanlage ist als eingeschossiges Gebäude zu planen und herzustellen. Die Lüftungstechnik wird im Dachraum des Satteldaches über den Schießbahnen untergebracht. Der übrige Gebäudeteil ist mit einem Flachdach auszuführen. An die Räumlichkeiten der RSA sind Anforderungen hinsichtlich Schall- und Brandschutz, sowie Durchschusssicherheit und Lüftungstechnik gegeben. Auch muss der Neubau der Landesrichtlinie für Klimaneutrale Gebäude (Richtlinie LBB Stand Nov. 2022) entsprechen und die Grundsätze des nachhaltigen Bauens berücksichtigen. Dabei soll das Gebäude energieeffizient sein, seine Energie möglichst aus regenerativen Quellen beziehen und vorgegebene BNB-Rahmenbedingungen sind zu erfüllen. Diese Anforderungen sind in der Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm, die in der zweiten Stufe des Verfahrens zur Verfügung gestellt wird, aufgeführt, und sind bei Planung und Ausführung zu berücksichtigen. Die Baumaßnahme ist als Totalunternehmerleistung umzusetzen, einschl. aller dazu notwendigen Planungsleistungen und Genehmigungen, einschl. den Außenanlagen

und Wartung/ Instandhaltung (AMEV) für die Dauer von 4 Jahren. Teambildung
Planungsleistung: gesucht werden Totalunternehmer bestehend aus Generalplaner und Generalunternehmer mit ausgewiesener Erfahrung in der Planung und Realisierung von Neubauten, hier Raumschießanlagen. Seitens Planer werden Vertreter aus den Bereichen Objektplanung Gebäude (Architekt), Freianlagen, Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung benötigt. Spezialisten aus den Bereichen Bauphysik/ Akustik, Brandschutzplanung, Vermessung, Baugrund, SigeKo und zuletzt BNB/ Energieeffizienz und alle weiteren ggfs. Erforderlichen sind ebenfalls einzuplanen, wie z.B. Sachverständige für Prüfungen und Abnahmebescheinigungen zur Inbetriebnahme von technischen Anlagen.
Bauleistung: die gesamt zu erbringende Leistung umfasst alle Bau- und Ausführungsleistungen, welche zur Erbringung der schlüsselfertigen Erstellung erforderlich sind. Ausnahme: folgende Leistungen/ Kosten werden seitens des Auftraggebers übernommen - Genehmigungsgebühren Zustimmungsverfahren (Erstellung Zustimmungsantrag obliegt dem AN) - Prüfstatiker - ein erstes Baugrundgutachten liegt vor - weitere nicht - Verbrauchskosten für Strom und Wasser während der Bauphase - Bauschild
Interne Kennung: 23E0350

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45212200 Bauarbeiten für Sportanlagen, 45216100 Bauarbeiten an Gebäuden für öffentliche Einrichtungen oder für Not- und Rettungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ingelheim

Postleitzahl: 55218

Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 92 Wochen

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (1) Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung ist die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes vorzulegen. (2) Der Nachweis der Eignung kann wie folgt geführt werden: 1. Präqualifikation Durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Hinsichtlich der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Sozialversicherungsbeiträge kann eine zusätzliche Bescheinigung verlangt werden. Die Eintragung in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten ist als Nachweis zugelassen. 2. Eigenerklärung a) durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124

(Eigenerklärung zur Eignung). Vom Bewerber ist das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) auszufüllen und mit dem Angebot/mit der Bewerbung einzureichen, unter anderem mit den zusätzlichen Angaben: - Angabe der Zahl in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal - Eintragung in das Handelsregister, soweit Sie zur Eintragung verpflichtet sind. - Gewerbeanmeldung - Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer - Eintragung in der Handelsrolle - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit Sie der tariflichen Beitragspflicht unterliegen - Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für das Unternehmen zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen - Bescheinigung in Steuersachen - Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes Gelangt das Angebot oder der Teilnahmeantrag eines nicht-präqualifizierten Bieters oder Bewerbers in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Berufet sich der Bieter oder Bewerber zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind entweder die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich unter: https://lbb.rlp.de/fileadmin/LBB/2_allgemeines_Bildmaterial_und_Medien/Top_5_Auftragnehmer/FB_124_VHB_Bund_2017.pdf Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" wird außerdem mit den Vergabeunterlagen bereitgestellt. b) Der Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). c) Soweit dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, kann der Auftraggeber, Bewerber oder Bieter, die eine Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung abgegeben haben, jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der geforderten Nachweise beizubringen. Vor der Zuschlagserteilung fordert der öffentliche Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben will, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. (3) Unabhängig von einer Präqualifizierung hat der Bewerber folgendes in jedem Falle mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen: Folgende Unterlagen sind vom Bieter bzw. jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen: 1. Verpflichtungserklärung, dass dem Bewerber bzw. Mitglied der Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall die erforderlichen finanziellen Mittel, die Qualifikation und die Kapazitäten des Unternehmens zur Verfügung stehen. 2. Auszug aus dem Berufs- und Handelsregister, berufliche Befähigung 3. Darstellung des Unternehmens, Angaben zur Gesellschafterstruktur und zu Konzernzugehörigkeit sowie zu gesellschaftsrechtlichen Verflechtungen und Beteiligungen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (1) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter Angaben zumachen über: Den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, so weiter Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. (2) Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit kann wie folgt geführt werden: 1. Präqualifikation Durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Hinsichtlich der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Sozialversicherungsbeiträge kann eine zusätzliche Bescheinigung verlangt werden. Die Eintragung in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten ist als Nachweis zugelassen. 2. Eigenerklärung a) durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124

(Eigenerklärung zur Eignung). Vom Bewerber ist das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) auszufüllen und mit dem Angebot/mit der Bewerbung einzureichen, unter anderem mit den zusätzlichen Angaben: - Angabe der Zahl in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal - Eintragung in das Handelsregister, soweit Sie zur Eintragung verpflichtet sind. - Gewerbeanmeldung - Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer - Eintragung in der Handelsrolle - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit Sie der tariflichen Beitragspflicht unterliegen - Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für das Unternehmen zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen - Bescheinigung in Steuersachen - Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes Gelangt das Angebot oder der Teilnahmeantrag eines nicht-präqualifizierten Bieters oder Bewerbers in die engere Wahl sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Berufet sich der Bieter oder Bewerber zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind entweder die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich unter: https://lbb.rlp.de/fileadmin/LBB/2_allgemeines_Bildmaterial_und_Medien/Top_5_Auftragnehmer/FB_124_VHB_Bund_2017.pdf Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" wird außerdem mit den Vergabeunterlagen bereitgestellt. b) Der Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). c) Soweit dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, kann der Auftraggeber, Bewerber oder Bieter, die eine Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung abgegeben haben, jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der geforderten Nachweise beizubringen. Vor der Zuschlagserteilung fordert der öffentliche Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben will, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. (3) Folgende Unterlagen sind vom Bewerber unabhängig von der Präqualifizierung mit dem Teilnahmeantrag in jedem Falle vorzulegen: Folgende Unterlagen sind vom Bieter bzw. jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen: 1. Aussagefähige Bankauskunft (Bestätigung ausreichender Liquidität und Bonität für ein Projekt der ausgeschriebenen Größenordnung). 2. Verpflichtungserklärung, dass dem Bewerber bzw. Mitglied der Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall die erforderlichen finanziellen Mittel, die Qualifikation und die Kapazitäten des Unternehmens zur Verfügung stehen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit Abgabe des Teilnahmeantrags sind unabhängig von einer möglichen Präqualifizierung mindestens zwei vergleichbare Referenzprojekte vom Bieter bzw. den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft aus den letzten acht Jahren vorzulegen, bei denen der Bieter Totalunternehmerleistungen (Planung und Bauausführung) erbracht hat. Dabei sind Referenzen des Bewerbers für Planungs- und Ausführungsleistungen als KOMPLETT-Leistung abzugeben: Referenz 1: diese Referenz muss die Eignung des Bewerbers für Planung und Ausführung von Schießständen als Komplettleistung belegen können. Die Schießbahn muss den Anforderungen an einen Schießbahnbetrieb gemäß der Schießstandrichtlinie für geschlossene Schießstände entsprechen (bewegungsorientiertes, dynamisches Mehrdistanzschießen von 3m-25m, für bis zu 3 Schützen gleichzeitig auf einer Schießbahn, Waffenart GK Kurz- und Langwaffen, Kaliber 9mmx19, maximale Bewegungsenergie 2.000 Joule, stehendes und liegendes Schießen). Diese Referenz muss entweder abgeschlossen oder sich aktuell in Leistungsphase 8 (§34 HOAI) befinden Referenz

2: Ein Gebäude mit mit ca. 1.000m² BGF. Diese Referenzleistung muss nicht zwingend auch die Einrichtung eines Schießstandes beinhalten. Die bestätigte Referenz kann auch von einem privaten Auftraggeber stammen. Diese Referenz muss entweder abgeschlossen oder sich aktuell in Leistungsphase 8 (§34 HOAI) befinden. Der Nachweis der Eignung für den Bau von Gebäuden und Schießständen kann auch durch die Vorlage einer bestätigten Referenz für beide Leistungsgegenstände, erfolgen. (Der Jahresumsatz der letzten 3 Jahre wird abgefragt in FB 124) Um seine Eignung nachweisen können, kann sich der Bewerber die fehlende Eignung von anderen Unternehmen leihen; beispielsweise durch Nachunternehmer und/oder Arbeits- und Bietergemeinschaften. Für die Referenzprojekte sind zu nennen: Bauherr + Auftraggeber, Projektstandort und Art des Projektes, Fotos zur Veranschaulichung, erbrachte Planungsleistungen (Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung) Baukosten oder Projektkosten, Planungs- und Bauzeit, Kennzahlen (BGF, NGF, BRI o.ä.). Jede Referenz ist mit max. 2 Seiten DIN A4 darzustellen. Darüber hinaus muss der Bewerber ein Kurzprofil des Unternehmens oder der Bietergemeinschaft einreichen. Aus dem Kurzprofil muss hervorgehen können: Das Kurzprofil soll eine Übersicht zum Unternehmen ermöglichen mit Angaben zu: - institutionellen und personellen Struktur, - Zahl der dauerhaften Mitarbeiter, Qualifikationen, - strategisch-fachliche Ausrichtung des Unternehmens, - Schwerpunkte, - Koordination Arbeitsabläufe, Qualitätsmanagement - besondere Befähigungen/Fortbildungen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: BNB-Koordinator

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für die Berücksichtigung von Klimaneutralität und Nachhaltigkeit (BNB-Zielvereinbarung) ist ein BNB-Koordinator mit entsprechender Qualifikation/ Zertifizierung erforderlich. Ein entsprechender Nachweis ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungssumme inkl. Wartungskosten

Beschreibung: Wertungssumme inkl. Wartungskosten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Ausführungszeit

Beschreibung: Ausführungszeit (Planung und Bau mindestens 67 Wochen, höchstens 92 Wochen)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Nachhaltigkeit BNB / Energieeffizienz

Beschreibung: Nachhaltigkeit BNB (Mindest-Zielwert 61%, maximal BNB Silber-Standard 66%) / Energieeffizienz; inkl. Malus-Regelung bei Nichteinhaltung des angebotenen Wertes

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/10/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://lbb.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPLYDYFBT/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://lbb.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPLYDYFBT>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://lbb.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPLYDYFBT>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 21/10/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Dem Teilnahmeantrag fehlende Unterlagen und Nachweise, die laut Bekanntmachung zur Teilnahmefrist mit dem Antrag vorzulegen sind, können mit einer Frist von sechs Kalendertagen nachgefordert werden. Nicht vollständige Teilnahmeanträge werden vom Verfahren ausgeschlossen. Fehlende Angebotsunterlagen in der 2. Stufe können nachgefordert werden. Ausnahmen siehe Vergabeunterlagen und FB 216 (Beispiel wertungsrelevante Unterlagen).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: LBB Niederlassung Mainz

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: LBB Regionale Vergabestelle Diez

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: LBB Niederlassung Mainz
Registrierungsnummer: DE194427360
Postanschrift: Fritz-Kohl-Straße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55122
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe.diez@lbbnet.de
Telefon: 06432 604-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: LBB Regionale Vergabestelle Diez
Registrierungsnummer: 07-LBLBBDiez0004-24
Postanschrift: Goethestr. 9
Stadt: Diez
Postleitzahl: 65582
Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Lahn-Kreis (DEB1A)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe.diez@lbbnet.de
Telefon: 06432 604-0

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Registrierungsnummer: t:06131162234
Postanschrift: Stiftsstraße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Telefon: +49 6131-162234
Fax: +49 6131-162113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

edf7fa58-65c4-4a68-9f55-1e8aad4c318c-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Aus Gründen der Klarstellung wird die Bekanntmachung hinsichtlich der Eignungskriterien geändert. Eine inhaltliche Änderung der bisherigen Anforderungen an den Nachweis der Eignungskriterien ist davon nicht betroffen. Die Klarstellung betrifft nicht-präqualifizierte Bewerber und gibt den Umfang der mit dem Teilnahmeantrag einzureichenden Nachweise für diesen Bewerberkreis wieder.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Zur Klarstellung des Umfangs der von einem nicht-präqualifizierten Bewerber mit dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Eignungsnachweise haben wir die bisherige Textpassage unter Ziffer (2) 2. der Beschreibung der Bedingungen für den Nachweis der Eignung betreffend die "Berufsausübung" und die "Wirtschaftliche und Finanzielle Leistungsfähigkeit" (siehe Bekanntmachung 5.1.9.) aus Klarstellungsgründen durch folgende Textpassage ersetzt: "2. Eigenerklärung a) durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung). Vom Bewerber ist das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) auszufüllen und mit dem Angebot/mit der Bewerbung einzureichen, unter anderem mit den zusätzlichen Angaben: - Angabe der Zahl in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal - Eintragung in das Handelsregister, soweit Sie zur Eintragung verpflichtet sind. - Gewerbeanmeldung - Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer - Eintragung in der Handelsrolle - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit Sie der tariflichen Beitragspflicht unterliegen - Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für das Unternehmen zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen - Bescheinigung in Steuersachen - Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes Gelangt das Angebot oder der Teilnahmeantrag eines nicht-präqualifizierten Bieters oder Bewerbers in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Berufet sich der Bieter oder Bewerber zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind entweder die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem

Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich unter: https://lbb.rlp.de/fileadmin/LBB/2_allgemeines_Bildmaterial_und_Medien/Top_5_Auftragnehmer/FB_124_VHB_Bund_2017.pdf Außerdem haben wir kleinere Textkorrekturen durchgeführt.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 46c9e7d6-c782-4759-8236-d4abbac5af87 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/10/2024 18:32:15 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 636821-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 205/2024
Datum der Veröffentlichung: 21/10/2024